



Prozessstruktur für die Entwicklung Pastoraler Räume

– Hinweise –

Gemeinsamer Ausschuss

Alle Pfarreien und Orte kirchlichen Lebens eines zukünftigen Pastoralen Raumes bilden einen Gemeinsamen Ausschuss.

Zusammensetzung:

- Die Pfarrer der Pfarreien, ggfs. eine hauptberufliche Vertretung
- Wenigstens ein ehrenamtliches Mitglied der Gremien
- Leitung von Einrichtungen, ggf. eine Vertretung (z. B. Mitglied Vorstand oder stellvertretende Leitung)
- Die für die Entwicklung des Pastoralen Raumes beauftragte Person
- Moderator_in
- Weitere Personen nach Situation und Bedarf
- Hinweis:
 - Ehrenamtlich tätige Personen sollen angemessen und ausreichend im Gemeinsamen Ausschuss vertreten sein. Darauf ist bei der Zusammensetzung zu achten.
 - Pastorale Räume werden sich bzgl. Größe, Zahl der Einrichtungen und Struktur sehr unterschiedlich entwickeln. Man wird je nach Situation den Gemeinsamen Ausschuss unterschiedlich gestalten müssen und können. Entscheidend ist die Vertretung jeder Pfarrei und Einrichtung in diesem Kreis. Bei großen Pastoralen Räumen mit zahlreichen Pfarreien und Einrichtungen wird man sich begrenzen müssen.

Leitung

- Beauftragter Leitung der Entwicklung in Absprache mit der Moderation

Aufgaben

- Legt die Ziele fest; hat mit der Leitung die Verantwortung für die Entwicklung
- Bestimmt personelle Besetzungen von Lenkungsgruppe und weiteren Arbeitsgruppen
- Legt die organisatorischen, zeitlichen und finanziellen Eckdaten fest
- Informiert sich regelmäßig über Fortgang des Projekts
- Sorgt für den Informationsaustausch zwischen Pfarreien und Einrichtungen über die Entwicklung
- Leistet die Rückbindung an die Gremien der Pfarrei und Einrichtungen
- Genehmigt weiterführende Schritte bzw. beschließt Änderungen

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe wird im Gemeinsamen Ausschuss gebildet und ist ihm zugeordnet.

Zusammensetzung

- Leitung der Entwicklung (Leitung der Lenkungsgruppe)
- Moderator_in
- Weitere ehren- oder hauptamtliche Personen. Diese müssen nicht zwangsläufig auch Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses sein.

Aufgaben

- Geschäftsführung der Entwicklung
- Planung, Überwachung und Steuerung der Entwicklung
- Koordination der Aktivitäten in der Entwicklung
- Beschreibung von Aufgaben
- Herbeiführen von Entscheidungen und ggfs. Lösungsalternativen bei Problemen
- Delegation der Aufgaben
- Information des Gemeinsamen Ausschusses, der Pfarreien und Einrichtungen im Pastoralen Raum
- Information an den Entscheiderkreis / Steuerkreis lokale Entwicklung auf diözesaner Ebene

Weitere Arbeitsgruppen (z. B. Liturgie oder Finanzen im Pastoralen Raum)

- Können nach Bedarf und Situation gebildet werden. Entscheidung liegt bei der Leitung der Entwicklung und dem Gemeinsamen Ausschuss
- Sind der Lenkungsgruppe zugeordnet
- Können sich aus Ehren- und Hauptamtlichen, Zuständigen, Betroffenen oder Experten zusammensetzen
- Jede Arbeitsgruppe besitzt eine Leitung. Für die Dauer der Arbeitsgruppe gehört die Leitung nach Möglichkeit zur Lenkungsgruppe zur Sicherstellung der Kommunikation und Koordination. Sollte eine Teilnahme an den Treffen der Lenkungsgruppe nicht möglich sein, trägt der Leiter der Entwicklung Sorge dafür, dass ein Kommunikationsfluss gewährleistet ist. Auftraggeber für die Arbeitsgruppe ist die Lenkungsgruppe

Versammlungen der Multiplikator_innen und Interessierten im Pastoralen Raum

Chancen: Rückbindung der Ideen und Überlegungen an einen möglichst großen Kreis

- Möglichkeit der Beteiligung
- Gemeinsamer Informationsstand der Pfarreien und Einrichtungen
- Direkte Kommunikation

Stand: 13. Juni 2016 / aktualisiert 4. Oktober 2017

Fragen, Informationen und Rückmeldungen können Sie richten an:

Abteilung Pfarreien

Diözesaner Entwicklungsprozess Pastorale Räume

Julia Most (most@erzbistum-hamburg.de)

Christiane Bente (bente@erzbistum-hamburg.de)